

● Boule devant ...

Selbst von Spitzenspielern höre ich immer wieder: „Boule ist doch kein Leistungssport.“ Dabei sind diese gerade das beste Beispiel dafür, was Sport neben rackern, schwitzen, hart arbeiten eben auch und vor allem ist: die Lust am Können, am besser Können, an der Präzision und der Verbesserung dieser Präzision. Und natürlich die Gier, sich zu messen, und auf den Wettkampf, der friedlich, wenn auch bisweilen verbissen, geführt wird. Dass es eben nicht egal ist, ob ich gut oder nur etwas weniger gut bin.

Daher kann man Pétanque als Leistungssport betreiben (was man nicht muss, das sei gleich angemerkt). Aber faszinierend für Viele wird es eben nur dann, wenn aus dem lockeren Spiel Sport, aus dem Hobby an der frischen Luft Leistung und vor allem Leistungsbereitschaft wird. Das prägt den Charakter, das erzeugt die Spannung, die dem Leben einen edlen Reiz, den Reiz des Besonderen gibt.

Diese abenteuerliche Gestimmtheit des leistungsorientierten Sports motiviert die Menschen, mitzumachen, dabei zu sein. Daher ist es der Spitzensport, der einen Sportverband wie den DPV in jeder Hinsicht ziert. Das Geld, das wir dafür investieren, dient nicht nur der Förderung einer kleinen Elite, sondern es erzeugt einen Spirit, der Engagement provoziert, der die Beteiligten immer wieder dazu herausfordert, ihr Wissen, ihre Zeit und ihre Leidenschaft einzubringen. Das ist der wahre Gewinn – sowohl für den Spitzen- als auch für den Breiten- oder den Freizeitsport.

● Jürgen Hatzenbühler, Sportdirektor

● In dieser Ausgabe:

- Rückblick: Bundesliga und Masters
- 3 Fragen an Daniel Dias, BT Espoirs
- DPV Nachwuchsarbeit



Ein gutes Team präsentiert sich zusammen: Teile des Espoirs-Kader beim Einspielen im Schlosshof © Christian Kunz

Nationalspieler in Aktion

● Der erste Bundesliga-Spieltag und das DPV-Masters in Edingen-Neckarhausen

Mit Kaderspielern an die Spitze. Am ersten Spieltag der Pétanque-Bundesliga haben sich Osterholz, Horb, Freiburg und München an die ersten Plätze gesetzt. Das sind Mannschaften, die mindestens zwei oder mehr Kaderspieler in ihren Reihen haben. In neun von zwölf Bundesliga-Vereinen spielen die Männer und Frauen aus dem Kader eine entscheidende Rolle. Andere Kaderspieler spielen höchstklassig in ihren Landesverbands-Ligen. Selbst die Espoirs- und Jugendspieler sind in vielen Vereinen die tragenden Säulen der Liga-Mannschaften. Man sieht, das Zusammenspiel von Vereinen und Verbänden sowie deren leistungssportliche Strukturen ist wichtig für die Förderung der einzelnen Spielerinnen und Spieler.

Eine Woche nach dem Bundesliga-Auftakt trafen sich viele Kaderspieler zum Lehrgang in Viernheim und traten mit zehn Teams in Edingen-Neckarhausen zum ersten DPV-Masters an. Die sportlichen Ziele standen bei diesem Einsatz nicht im Vordergrund, es ging vornehmlich darum, das Teambuilding zu entwickeln und die Interaktion zwischen Coaches und Teams zu üben, sowie sich im Wettkampfmodus kennen zu lernen. Der Trainerstab konnte wichtige Erkenntnisse aus diesem Einsatz ziehen, sie sahen viele sehr gute Leistungen, aber auch individu-

elle Verbesserungspotentiale. Daran wird zu arbeiten sein, um die richtigen Weichen für die Events im Herbst zu stellen.

Die beste Platzierung erreichte das Nachwuchsteam mit Christian Birk, Robin Stentenbach und Christian Fairmann mit einer Finalteilnahme im C-Turnier. Das Masters gewonnen hat die saarländische Equipe Dirk Hoppe, Andreas Ludwig und Ozman Duman.

● pé-ko



Auch Coaches und BetreuerInnen müssen sich vorbereiten: Stefan Deuer (BT Senioren), Martin Koch, Monika Schardt und Daniel Dias (BT Espoirs U23)

● Drei Fragen ...

an Daniel Dias, Bundestrainer U23 Espoirs

PétanqueKOMPAKT: Seit März trainierst du den Kader der Espoirs. Was reizt dich an den jungen Jahrgängen?

Daniel Dias: Ich bin Pädagoge von Beruf, daher interessiert mich besonders die Altersgruppe zwischen 18 und 22. In dieser Zeit werden für die jungen Erwachsenen viele Weichen gestellt, die das gesamte spätere Leben bestimmen. Dabei spielt der Sport eine wichtige Rolle. Wenn ich hier positiv wirken kann, ist das eine schöne Aufgabe.

PK: Was ist deine sportliche Zielsetzung?

DD: Die Europameisterschaften sind der sportliche Höhepunkt. Dort wollen wir möglichst erfolgreich abschneiden.

Ebenso steht die Professionalisierung des Nachwuchsbereiches im Vordergrund. Das Ziel ist klar: Wir wollen gut ausgebildete und sportlich solide Spielerinnen und Spieler für den Seniorenbereich hervorbringen.

PK: Wie willst du vorgehen?

DD: Wichtig für den Kader ist die Arbeit mit allen Jahrgängen. Besonders junge Jahrgänge und Damen sollen gut vertreten sein. Dazu suche ich die enge Zusammenarbeit mit den Landesverbänden, denn wir müssen die Kaderarbeit für die Espoirs auf eine möglichst breite Basis stellen.



Daniel Dias, Jahrgang 1969, unterrichtet Englisch und Wirtschaft am Berufskolleg in Essen. Er hat seit 2004 eine Trainerlizenz und betreibt seit mehreren Jahren ein eigenes Angebot mit Trainingskursen. Sein Heimatverein ist Düsseldorf „sur place“. ● pé-ko

Spieler, Trainer, Funktionäre

● Wach sein, sich weiterbilden, den Sport und den Verband nach vorne bringen – das gilt für alle Bereiche.

Trainieren ist auch für Trainer Pflicht, für Funktionäre natürlich auch. Weiterbildung ist hier das Stichwort. Wir müssen von den neuen Entwicklungen, die in allen Sportarten stattfinden, lernen. Die Trainerakademie in Köln, eine Einrichtung des DOSB, wird für diesen interdisziplinären Austausch schon von vielen Trainern genutzt. Aber auch die Ausbildungs- und Weiterbildungsarbeit in unserem Verband nimmt Fahrt auf. Noch in



Ein Team auch außerhalb der Spielfelder: DPV-Espoirs U23, Christoph, Tobi, Francesco und Niklas

diesem Jahr bieten wir Weiterbildung und die Ausbildung zum C-Trainer und Trainerassistenten an.

Die Nachwuchsarbeit auf der Spielerseite kommt ebenfalls voran. Ein eigens dafür zuständiger Bundestrainer kümmert sich um die Espoirs, für diese Altersgruppe (U23) ein wichtiger Schritt zur Professionalisierung. Die Anzahl der geförderten Spieler wurde stark erhöht, und die Spitzensportbetreuung intensiviert. Derzeit profitieren davon 22 Spieler(innen). Auch der Jugendbereich



Gemeinsame Ziele vor Augen: Nachwuchsspielerinnen Lisa, Jennifer und Hanh, DPV-Espoirs U23

wird intensiviert und soll auf eine breitere Basis gestellt werden.

Die Zusammenarbeit mit den Landesverbänden wird in dem Nachwuchskonzept der entscheidende Punkt werden. Es geht darum, gemeinsam eine Strategie für nachhaltige Jugendarbeit zu finden, die neben der soliden Ausbildung die Durchgängigkeit im Leistungssport des DPV gewährleistet.

● pé-ko



Auch die Coaches immer auf „Ball“-Höhe: Vincent, Björn und Philipp (DPV-Espoirs U23) mit Horst Hein

DPV-Sport-TermineKOMPAKT

● 07.05.16

Nationalmannschaft Damen + Herren in Apeldorn/NL, Turniern.

● 08.05.16

Qualifikation zur DM Doublette in den Landesverbänden

● 13.-15.05.16

Nationalmannschaft Espoirs m/w in Kroatien, Turnierteilnahme

● 21.+22.05.16

Deutsche Meisterschaft Doublette in Rockenhausen

● 28.05.16

2. Spieltag DPV-Bundesliga in Horb und Ibbenbüren

● 12.06.16

Nationalmannschaft beim DPV-Masters in Düsseldorf

● 18.-19.06.16

Nationalmannschaft Damen in Firminy/F, Turnierteilnahme

Impressum: VjSdP Thomas Schorr, Deutscher Pétanque-Verband, Siegburg.
Redaktion und Texte: Martin Koch, Hamburg. Bilder: Christian Kunz, München
Kontakt und Zuschriften: pkompakt@petanque-dpv.de. Infos: www.petanque-dpv.de.
Ihr wollt das gedruckte Exemplar in Händen halten, weitergeben oder aushängen?
Fordert 10 Exemplare kostenfrei per Mail an! Solange Vorrat reicht!



Pétanque
KOMPAKT